



SENIORENAUSFLUG IN DEN AISCHGRUND

Am 7. September machten sich knapp 50 Seniorinnen und Senioren aus unseren Kirchengemeinden Oberampfrach-Schnelldorf, Unterampfrach und Haundorf sowie Wildenholz zusammen mit Pfarrerin Lehner auf den Weg in den Aischgrund. Erste Station war Neustadt/Aisch. Nachdem wir uns im Schlosscafe mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten, näherten wir uns dem Thema Karpfen im Karpfenmuseum an. Nach einem informativen Film

über Karpfenzucht wurden wir durch die Ausstellung des Museums geführt. Daran schloss sich eine geführte Weiherrundfahrt an, in der unser Begleiter, Herr Knöchelein, uns weiteres Wissenswertes erzählte. Eine Andacht feierten wir in der wunderschönen und beeindruckenden romanischen Kirche in Münchsteinach, ehe wir den Karpfen in der Kohlenmühle bei Neustadt an der Aisch genießen durften.



Foto Wigbert Lehner

WELTGETETAG 2018 AUS SURINAM KOMMEN SIE MIT IN DAS KLEINSTE LAND SÜDAMERIKAS!

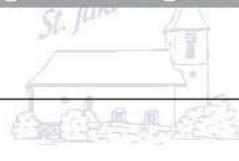
Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Seine rund 540.000 Einwohner/innen haben u.a. afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (Gen 1,31) Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit:

Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.

**Weltgebetstag
2018**

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

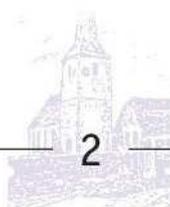




EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

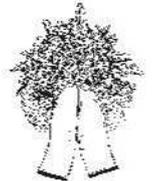


TAUFEN





STERBEFÄLLE IM PFLEGEHEIM



TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN

BESONDERE GOTTESDIENSTE



- Sonntag, 03. Dezember **1. Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Oberampfrach
In diesem Gottesdienst werden neue Mitarbeitende bei
Kirchengemeinde, Kindergarten- und Diakonieverein
eingeführt und gesegnet.
- Sonntag, 10. Dezember **2. Advent**
10.15 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf
- Sonntag, 17. Dezember **3. Advent**
9.00 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 24. Dezember **4. Advent – Adventsandacht**
10.15 Uhr Adventsandacht im Gemeindehaus Schnelldorf
- Sonntag, 24. Dezember **Heilig Abend – Weihnachtsgottesdienste**
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Schnelldorf
15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in Oberampfrach
17.00 Uhr Christvesper in Oberampfrach mit dem Posaunenchor
22.00 Uhr Christmette in Oberampfrach
- Montag, 25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.15 Uhr Festgottesdienst in Oberampfrach mit dem
Männergesangsverein
- Dienstag, 26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf mit dem Posaunenchor





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

- Sonntag, 31. Dezember **Altjahresabend**
17.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor zum Jahresabschluss
in der Kirche Oberampfrach
In diesem Gottesdienst bedenken wir das vergangene
Jahr und schließen in unsere Gebete ein: die getauften
Kinder, die konfirmierten Jugendlichen, die getrauten
Ehepaare und die Verstorbenen.
- Montag, 1. Januar **Neujahr**
10.15 Uhr Neujahrgottesdienst in Schnelldorf
- Samstag, 6. Januar **Epiphania**
10.15 Uhr Gottesdienst in Oberampfrach
- Sonntag, 7. Januar **Kein Gottesdienst** in unseren Kirchengemeinden.
Herzliche Einladung zum Gottesdienstbesuch in Feuchtwangen
- Freitag, 2. März 19.30 Uhr **Weltgebetstag** im Gemeindehaus Schnelldorf

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE IM PFLEGEHEIM SCHNELLDORF

- Sonntag, 24. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 24. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 21. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

MITARBEITERDANK

Alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde dürfen sich zu Beginn des kommenden Jahres wieder auf eine Einladung zum Mitarbeiterdank freuen. Den Termin werden Sie mit der Einladung erhalten.

SENIOREN

7. Dezember 2017 14.00 Uhr Adventsfeier des Seniorenkreises mit Kaffee, Tee und
Stollen im Gemeindehaus Schnelldorf
11. Januar 2018 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf
08. Februar 2018 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf
15. März 2018 14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus Schnelldorf



WASSERSCHADEN IM GEMEINDEHAUS

Kurz vor den Sommerferien wurde im Gemeindehaus in Schnelldorf ein Wasserschaden entdeckt. Irgendwo in der Küche trat Wasser aus und hatte die Außenwand völlig durchnässt. Die Reparaturarbeiten zogen sich eine ganze Weile hin, alles musste mit der Gebäu-

deversicherung, die den Schaden übernahm, abgesprochen werden. Allein die Trocknung des Fußbodens dauerte geraume Zeit. Mit Beginn des neuen Schuljahres steht die Küche aber wieder allen Gruppen und Kreisen im Gemeindehaus zur Verfügung.

ABENTEUERSCHATZSUCHE IM FERIENPROGRAMM SCHNELLDORF

Wie bereits in den letzten Jahren fand auch dieses Jahr erneut das Ferienprogramm der evangelischen Kirchengemeinde Schnelldorf/Oberampfrach statt, welches von uns, der ehemaligen Jugendgruppe organisiert und veranstaltet wurde.

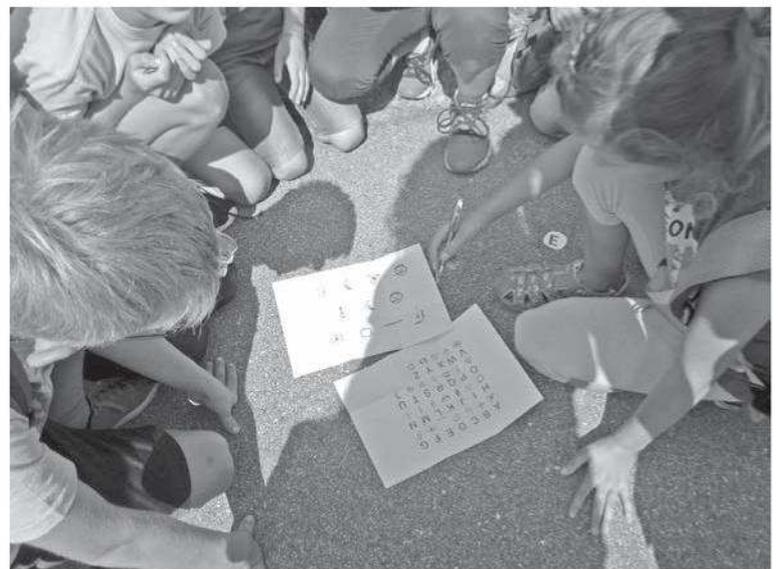
Nach dem Anmeldetag für das Ferienprogramm wurden wir von der Gemeinde informiert, dass sehr viele Anmeldungen eingegangen waren. Deshalb beschlossen wir, unser Programm an zwei Nachmittagen anzubieten, um möglichst vielen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen.

So machten wir uns mit jeweils ca. 15 Kindern am Mittwoch und Donnerstag (09. und 10. August) auf den Weg, um gemeinsam eine spannende Abenteuerschatzsuche durch ganz Schnelldorf zu erleben. Durch verschiedene Rätsel, Spiele und Spaß wurde die Schatzsuche zu einem abwechslungsreichen Nachmittag für alle.

Nachdem der Schatz gefunden war, schlossen wir den Tag mit selbstgemachter Pizza im Schafferthaus ab, welche wir uns nach der Schatzsuche definitiv verdient hatten. :)

Wir hoffen, dass unser Programm auch nächstes Jahr wieder so zahlreich angenommen wird.

Die ehemalige Jugendgruppe Schnelldorf, Anna-Lena Thums, Eva Reu, Fiona Kamilli, Franziska Soldner und Kristin Probst



NEUES VOM KIDS-TREFF UND VON DER JUNGSCHAR SCHNELLDORF

Jungschar und Kidstreff gehen auch nach den Ferien weiter. Nachdem David Schüle in im Sommer die Stelle des Kinder- und Jugendreferenten im EC Dombühl verlassen hat, ist nun klar, dass er mit Salome Messal für das

kommende Jahr eine Nachfolgerin gefunden hat. Wir freuen uns, dass sie die Teams unterstützt und bei der Jungschar selbst mit dabei ist.





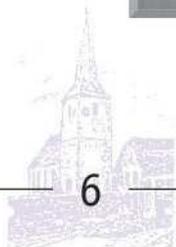
Hier ihre Vorstellung:

Mich wird man wohl das nächste Jahr auch das ein oder andere Mal zu Gesicht bekommen und deswegen darf ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Salome Messal und komme aus dem Schwarzwald, aus der Nähe von Calw. Dort habe ich diesen Sommer mit dem Abitur meine Schulzeit beendet und darf nun ein Jahr im schönen Franken als FSJ'lerin in der Jugendarbeit verbringen. Hauptsächlich bin ich in den Orten Schnelldorf, Bechhofen und Dombühl, wo ich auch wohne, unterwegs. In meinem Wochenplan stehen Kinderstunde, Jungschar, Teenkreis und Jugendkreis. Aber auch besondere Aktionen wie die Konfirmandenfreizeit oder die Kinderbibelwoche darf ich auch begleiten. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!



NEUE ERNTEKRONE ZUM ERNTEKANKFEST

Unseren Erntedankgottesdienst konnten wir in diesem Jahr mit einer neuen Erntekrone feiern. In ihr wurden verschiedene in unserer Region angebaute Getreidesorten verarbeitet, um die Vielfalt der Feldfrüchte zu symbolisieren. In die Krone hineingebunden wurden folgende Getreidesorten: Dinkel, Hafer, Schwarzer Emmer, Triticale, Weizen und Wintergerste. Vielen Dank für das fleißige Sammeln und das zeitaufwendige Binden!





NEUE AUSSENTREPPE AN DER KIRCHE

In den vergangenen Jahren wurde an unserer St. Georgskirche der Treppenaufgang zum Turm immer schlechter. Von Winter zu Winter zeigten sich größere Schäden. Zuletzt waren die Stufen locker und es wurde dringend nötig, diese Schäden zu beheben. Bei einem Ortstermin mit dem Staatlichen Bauamt im Frühjahr wurde dieser dringende Handlungsbedarf bestätigt. Daher wurde die Erneuerung der Treppe beschlossen, für den Sommer geplant und dann auch durchgeführt. Inzwischen können unsere Gottesdienstbesucher diese Treppe wieder sicher begehen. Dabei hat die Treppe auch optisch gewonnen, denn aus pragmatischen Gründen, einer höheren Qualität und dauerhafteren Haltbarkeit, entschloss sich das Bauamt, die Platte

und die Stufen anstelle von Beton aus Stein fertigen zu lassen. Wir freuen uns, dass die Unfallgefahr an dieser Stelle verringert wurde und die Außenansicht unserer Kirche gewonnen hat.



„KiGo AM SAMSTAG-VORMITTAG“ IN SCHNELLDORF

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!“ Auch wenn das zutrifft, für unsere Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienstteam war es immer wieder eine frustrierende Erfahrung, dass sie den Kindergottesdienst am Sonntag vorbereitet hatten, aber kaum Kinder kamen. Im September haben wir uns deshalb zusammengesetzt und über die Gestaltung des Kindergottesdienstes in Schnelldorf nachgedacht. Ab Oktober findet der Kindergottesdienst nun nicht mehr parallel zum Hauptgottesdienst im Gemeindehaus statt, sondern er wandert auf den Samstagvormittag. Während des Winterhalbjahres lädt das Kindergottesdienstteam jeden zweiten Samstag im Monat alle Schnelldorfer Kinder ab 4 Jahren zum „**KiGo am Samstag-Vormittag**“ ins Gemeindehaus Schnelldorf ein. Gemeinsamer Start ist jeweils um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, anschließend ist bis 12.00 Uhr Zeit zum Entdecken biblischer Geschichten, zum Basteln, Singen, Spielen und Beten. Am 14. Oktober fand der erste „**KiGo am Samstag-Vormittag**“ statt. 26 Kinder waren dabei und hatten viel Spaß.

Die kommenden Termine sind:

KiGo am Samstag-Vormittag

11. November 2017

9. Dezember 2017

13. Januar 2017

Danach nimmt sich das Team erst einmal Zeit, Rückblick zu halten und über die weiteren Termine nachzudenken.

Momentan überlegen wir auch, ob in den Faschingsferien eine Aktion von KiGo, Jung-schar und Kids-Treff stattfinden soll. Informationen hierzu erhalten Sie über das Mitteilungsblatt. Die Kinder werden direkt über Schule und Kindergarten eingeladen.

Der **Kindergottesdienst in Oberampfrach** findet wie gewohnt etwa zweiwöchentlich in der Diakoniestation Oberampfrach statt. Toll, dass sich hier neue Mitarbeiterinnen gefunden haben, die für unsere inzwischen wieder zahlreichen Oberampfracher Kinder dieses Angebot im eigenen Dorf gestalten. Herzlichen Dank!



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

SILBERNE KONFIRMATION AM 10. JUNI 2018

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des 25-jährigen Konfirmationsgedenkens für die Konfirmationsjahrgänge 1992 und 1993 ein.

Wir haben uns dazu den Sonntag, 10. Juni 2018 vorgemerkt. Wir hoffen, dass dieser Termin nicht mit anderen wichtigen Veranstaltungen in der Gemeinde zusammentrifft.

Wenn Sie jemand aus den oben genannten Jahrgängen kennen, der nicht in Schnelldorf wohnt, sagen Sie es bitte weiter.

Sollten Sie über Adresse ihrer Mitkonfirmandinnen verfügen (von Klassentreffen o.ä.), freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und uns die Suche nach den aktuellen Adressen erleichtern. Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit unserer Pfarramtssekretärin, Frau Mittelmeier, zu den Bürozeiten in Verbindung (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Telefon 2100).

Vielleicht haben Sie auch Mitschülerinnen oder Mitschüler, die damals nicht in Oberampfrach konfirmiert wurden, die aber gerne kommen möchten, dann geben Sie bitte den Termin weiter. Sie sind herzlich eingeladen.

Eingeladen sind auch alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren an anderen Orten konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsgedächtnis gerne hier in Oberampfrach mitfeiern wollen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei unserer Pfarramtssekretärin Alexandra Mittelmeier (Telefon 2100).

Im Vorfeld planen wir wieder ein Treffen für alle, die in der Nähe sind, um wichtige organisatorische Fragen zu besprechen. Den Termin erhalten Sie zusammen mit Ihrer Einladung.

Wir freuen uns darauf, dieses Fest mit Ihnen zu feiern.

NEU IM SCHAFFERTHAUS: SCHAFKOPFEN FÜR KINDER

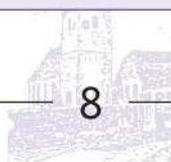
Eigentlich war es nur ein Teil des Sommerferienprogramms der Schafkopffreunde Schnelldorf. An zwei Nachmittagen waren Kinder eingeladen, die Grundlagen dieses beliebten Spieles zu lernen. Seither treffen sich die Kinder (manche kann man getrost auch schon Jugendliche nennen) unter fachkundiger Anleitung jeweils am Samstag von 16–18 Uhr im Schaffert Haus, um tiefer in die Geheim-

nisse des Spieles einzudringen und die vielen Seiten des Spieles kennen zu lernen.

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen dazukommen! Dieses Spiel ist eine tolle Abwechslung zum „Wischkäschtel“, also dem allgegenwärtigen Smartphone, und man lernt darüber an allen möglichen Orten neue Menschen kennen, denn Schafkopfspielegerinnen und Schafkopfspieleger finden sich überall.

Unsere Homepage:
<http://oberampfrach-evangelisch.de/>

Entdecken Sie unsere Kirchengemeinde aktuell und in Farbe!





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

Im Frühjahr 2014 suchten wir spontan eine Mitarbeiterin für die Hauswirtschaft und konnten Frau Sandra Arold dafür gewinnen. Während der folgenden Beschäftigungszeit entdeckte sie ihren langgehegten Wunsch für eine Ausbildung in der Pflege und setzte diesen in die Realität um. Damit wir als Diakoniestation ausbilden durften, war die Qualifikation einer Mitarbeiterin zur Praxisanleiterin erforderlich. Frau Barbara Zwirner war zu dieser umfangreichen Weiterbildung (200 Unterrichtsstunden) bereit und hat sie nach der Durchführung bestens abgeschlossen. Somit waren alle Voraussetzungen geschaffen und Frau Sandra Arold konnte im September 2014 zunächst die 1-jährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin in unserer Diakoniestation beginnen. Gleich im Anschluss folgten weitere 2 Jahre Ausbildung zur Altenpflegerin.

Im August 2017 hat **Frau Sandra Arold** ihre Ausbildung sehr erfolgreich abgeschlossen und ist nun berechtigt, die staatlich aner-

kannte Berufsbezeichnung „**Altenpflegerin**“ zu führen. Die praktische Ausbildung erfolgte bei unserem Diakonieverein unter der Praxisanleitung von Frau Barbara Zwirner. Die schulische Ausbildung erfolgte in der Berufsfachschule für Altenpflege in Dinkelsbühl.

Wir gratulieren Frau Sandra Arold für diese großartige Leistung und bedanken uns auch bei Frau Zwirner für die Begleitung und Anleitung während der Ausbildungszeit.

Seit dem 01. September arbeitet Frau Sandra Arold als Pflegefachkraft in Teilzeit bei unserer Diakonie und unterstützt unser Pflegeteam.

Wir wünschen Frau Arold für ihre Arbeit weiterhin viel Freude, Kraft und Gottes Segen.

Gerne bieten wir weiterhin die Ausbildung in einem Pflegeberuf an, um auch in Zukunft den Bedarf an Pflegefachkräften für unseren ambulanten Pflegedienst zu sichern.

Diakonieverein Schnelldorf e.V.





ADVENT 2017

Vorfreude ist die schönste Freude, heißt es in einem Sprichwort. Und ein Online-Lexikon weiß zu berichten: „Die Vorfreude ist eine Emotion, die durch die Erwartung eines künftigen, positiven Ereignisses gekennzeichnet ist. Sie wird durch das Eintreffen eines Ereignisses beendet.“

Worauf freuen Sie sich?

Auf ein Weihnachtsfest mit Menschen, die Ihnen wichtig sind?

Auf ein paar ruhigere Tage zwischen den Jahren?

Auf den Jahreswechsel, der die Chance bietet, Dinge nochmal neu anzugehen und sich selbst zu ändern?

Oder vielleicht auf etwas ganz anderes?

Als Christen warten wir in der Adventszeit mit Vorfreude auf das Kommen Christi.

Warten macht aber nicht immer froh. Ich denke an die vollen Wartezimmer beim Arzt. An bange Gefühle von Menschen, die eine Problemsituation vor sich haben. Aber es gibt auch ein anderes Warten:

Die aufgeregten letzten Minuten am Bahnsteig, wenn man einen Freund oder eine Freundin vom Zug abholt, den/die man viele Jahre nicht mehr gesehen hat oder das Warten eines Kindes auf Weihnachten.

Auch Maria musste warten – warten auf die Geburt ihres besonderen Kindes. Voller Vorfreude ging sie zu ihrer Verwandten Elisabeth. Als sie dort ankam, war ihre Freude so groß, dass sie sang. In diesem Lied besingt Maria ihre Niedrigkeit, die Gott angesehen hat. Wir wollen nicht, dass unsere Niedrigkeit gesehen wird. Wir wollen lieber erfolgreich, stark und schön gesehen werden. Doch Gott schaut bis zu unserer Niedrigkeit.

Martin Luther beschrieb Gottes Hinsehen so: Die Menschaugen sehen nur über sich, sie wollen hochfahren. Aber Gottes Augen sehen in die Tiefe, nicht in die Höhe, und je tiefer jemand unten ist, desto besser sieht ihn Gott.



Als Menschen sind wir auch dann im Blick Gottes, wenn wir krank oder alt sind und nicht mehr am Leistungsprozess aktiv teilnehmen können, oder wenn die Probleme zu groß sind und wir keinen Ausweg wissen. Darum ist es gut zu wissen, dass wir nie aus Gottes Blick geraten. Wir dürfen mutig in die Zukunft schauen, die mit Hoffnung verbunden ist. Hoffnungsvoll schaute auch Maria in die Zukunft, denn es kommt die Zeit, wo Gott sein großes Werk an ihr vollbringt. Diese Zeit kommt aber nicht nur für sie, sondern für uns alle.

Deshalb leben auch wir im Advent in einer Zeit der Hoffnung; Hoffnung auf eine bessere Welt. Hoffnung und Vorfreude verträsten nicht, sondern bestärken uns darin, diese Welt mitzugestalten. Die Geburt Jesu ist kein Ereignis, mit dem die Vorfreude an ihr Ende kommt. Mit der Ankunft Jesus hat sich die Welt verändert und sie verändert sich auch weiterhin.

So dürfen wir auch dieses Jahr voller Vorfreude das kommende Weihnachtsfest erwarten mit dem Wissen: Gott ist auf dem Weg zu uns.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Feiern Sie im Kreise Ihrer Familie ein friedvolles Weihnachtsfest.

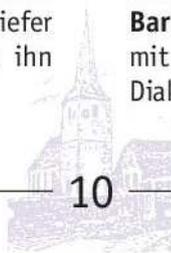
Für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchte ich herzlich danken.

Verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2018 grüßt Sie herzlich

Ihre Diakonin

Barbara Zwirner

mit allen Mitarbeiterinnen des
Diakonievereins Schnelldorf e.V.





TAUFEN



INFO

Martin Lauchs hat sein Kirchenvorsteher-Amt aufgegeben. Wir danken für die Zusammenarbeit.

BESONDERE GOTTESDIENSTE



- | | | | |
|--------------|-----------|------------------------|--|
| So. 03. Dez. | 1. Advent | 10.15 Uhr | in Haundorf |
| So. 10. Dez. | 2. Advent | 09.00 Uhr | in Unterampfrach |
| So. 17. Dez. | 3. Advent | 10.15 Uhr
19.00 Uhr | in Unterampfrach
Adventsandacht mit Musik des Kreuzgang-Quintetts
Kirche Unterampfrach.
Mehr Info, s.u. |





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



So. 24. Dez.	4. Advent/ Hl. Abend	17.00 Uhr	Christvesper in Unterampfrach mit Krippenspiel
		21.30 Uhr	Christnacht (Ort wird noch bekanntgegeben)
So. 25. Dez.	1. Weih. tag	10.15 Uhr	in Unterampfrach mit Posaunenchor
Di. 26. Dez.	2. Weih. tag	10.15 Uhr	in Haundorf, Gasthaus Bergmann
So. 31. Dez.	Altjahrabend	18.00 Uhr	in Unterampfrach mit Posaunenchor
Mo. 01. Jan.	Neujahr	14.00 Uhr	in Unterampfrach
Sa. 06. Jan.	Epiphantias	10.15 Uhr	in Haundorf, Gasthaus Bergmann
So. 25. Feb.		10.15 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der KonfirmandInnen

SENIORENNACHMITTAGE

Die Seniorennachmittage finden einmal monatlich statt:

Im Dezember:	14.12.2017	um 14.00 Uhr
Im Januar:	25.01.2018	um 14.00 Uhr
Im Februar:	15.02.2018	um 14.00 Uhr

JUNGSCHAR

In der Regel einmal monatlich, Samstag 14.00–16.00 Uhr, Termine siehe Mitteilungsblatt

PRÄPARANDEN/KONFIRMANDENUNTERRICHT

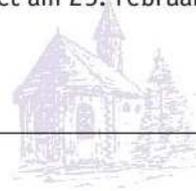
Der Präparandenunterricht findet wie gewohnt weiterhin freitags um 14.30–15.30 Uhr statt.

Da im Dezember mit den PräparandInnen und den Kindern des Kindergottesdienstes und der Jungschar das Krippenspiel vorbereitet wird, entfällt der Konfirmandenunterricht im Dezember.

Nach den Weihnachtsferien startet für Präparanden und Konfirmanden der Unterricht wieder am 20. Januar 2018.

Präparanden:	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	
Konfirmanden:	15.45 Uhr bis 16.15 Uhr	Gruppe 1
Konfirmanden:	16.45 Uhr bis 17.30 Uhr	Gruppe 2

Der Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen findet am 25. Februar um 10.15 in Unterampfrach statt.





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in Riesenschritten nähern sich die Weihnachtstage: Mitten im Alltagsstress der Vorweihnachtszeit dürfen wir bereits vorausschauen auf das Fest der Geburt Jesu. In Jesus hat uns Gott gezeigt: Er will bei uns sein, mitten in unserer Welt. Wo Menschen helfen, Frieden zu stiften, ist es im Sinne Gottes. Die Adventszeit lädt dazu ein, in Gemeinschaft unserer Sehnsucht nach Besinnung Raum und Ausdruck zu geben, und dann der Freude an Weihnachten.

Der Jahreswechsel lädt zum Rückblick ein, was alles geschehen ist.

In Haundorf ist die Kirchensanierung von St. Wolfgang immer weiter vorangeschritten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die daran mit so viel Interesse Anteil nehmen bei den Gottesdiensten im Gasthaus Bergmann – und mit ihrem Kirchgeld einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung geleistet haben – so wie auch durch konkretes Engagement!

Vor allem für die Gastfreundschaft von Frau Matzka und Herrn Bergmann, in deren Gasthaus die Gottesdienste stattfinden, möchten wir sehr herzlich danken, Gastfreundschaft hat viel mit Weihnachten zu tun, und ist eines der kostbarsten Geschenke, die es gibt!

Herzlicher Dank gilt ebenso allen Ampfern, die auch dieses Jahr wieder mit ihrem Kirchgeld Friedhof und Kirche unterstützt haben. Danke an alle, die in der Kirchengemeinde so treu ihren Dienst in ihrem Bereich tun. Danke vor allem auch unseren Kirchenvorstehern und KirchenvorsteherInnen für das Einbringen von Zeit und Energie, für schnelles Reagieren bei Entscheidungen!

So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und erholsame Feiertage!

Mit herzlichem Gruß,
Pfrin Susanne Treber

„WO STEHT DER STERN VON BETHLEHEM?“

Zum 10. Mal

3. Sonntag im Advent, 17.12.2017 – 19:00 Uhr: „Kreuzgang-Quintett“ in der Kirche Unterampfrach

Es ist wieder soweit: Das „Kreuzgang-Quintett“ veranstaltet dieses Jahr zum 10. Mal in zweijähriger Folge eine besinnliche Adventsmusik in der Kirche Unterampfrach. Das Quintett wird dieses Mal als Sextett musizieren und wieder ein vielseitiges Programm vortragen. Als Besonderheit wird ein Kunstwerk für Blechbläser und Orgel erklingen.

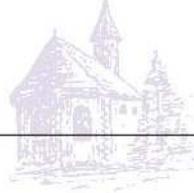
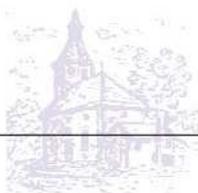
Eva (Altflöte) und Renate (Gitarre u. Gesang) werden leisere Töne anschlagen.

Frau Küfner wird Literarisches einbringen.



Merken Sie dieses Ereignis in Ihrem Terminkalender unbedingt vor!

Der Eintritt ist frei – ein Unkostenbeitrag wird erbeten.





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

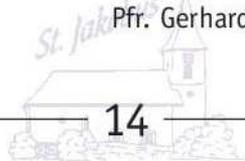


BESTATTUNGEN



GOTTESDIENSTE

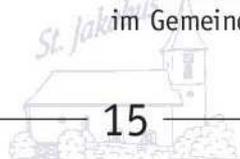
So. 03.12.	1. Advent	09.00 Uhr	Konfirmandengottesdienst zum 1. Advent zur Brot für die Welt-Aktion Pfr. Gerhard Winter und Konfirmanden/innen
So. 10.12.	2. Advent	10.15 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
	Pfrin. Susanne Treber	10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Am Kirchbuck 4
So. 17.12.	3. Advent	09.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
	Pfr. Gerhard Winter		
So. 24.12.	Heilig Abend	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Kinder Pfr. G. Winter
		18.00 Uhr	Christmette Pfr. Gerhard Winter u. KMD i.R. W. Stetter
Mo. 25.12.	1. Weihnachtstag	10.15 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst Pfr. Gerhard Winter und unsere Blaskapelle



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ



Di. 26.12.	2. Weihnachtstag	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Pfr. Klaus Lindner
So. 31.12.	Silvester	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst Pfr. G. Winter und unsere Blaskapelle
Mo. 01.01.	Neujahr	10.15 Uhr	Neujahresgottesdienst Pfr. Gerhard Winter
Sa. 06.01.	Epiphantias	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus Wh.
So. 07.01.	1. So. n. Epiph.		Gemeins. Gottesdienst Feuchtwangen www.dekanat-feuchtwangen.de
So. 14.01.	2. So. n. Epiph.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Michael Wild im Gemeindehaus
So. 21.01.	Letz. So. n. Epiph.	10.15 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Pfr. Gerhard Winter
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst Gemeindehaus, Am Kirchbuck 4c
So. 28.01.	Septuagesimae	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Michael Wild im Gemeindehaus
So. 04.02.	Sexagesimae	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 11.02.	Estomihi	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Susanne Treber im Gemeindehaus
So. 18.02.	Invokavit	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 25.02.	Reminiscere	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Wigbert Lehner im Gemeindehaus
		19.00 Uhr	Logo im Gemeindehaus Schnelldorf, Grimmschwinder Straße mit dem Logoteam und Pfr. Klaus Lindner
Fr. 02.03.		19.30 Uhr	Weltgebetstag im Gemeindehaus Schnelldorf
So. 04.03.	Okuli	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So. 11.03.	Lätare	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Uta Lehner oder Pfr. Wigbert Lehner
Do. 15.03.	Passionsgottesd.	19.30 Uhr	Passionsgottesdienst „Menschenwürde – Jesus gibt Menschen Ansehen!“ mit Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus
So. 18.03.	Judika	10.15 Uhr	Gottesdienst Lektorin Anja Rauch im Gemeindehaus
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Do. 22.03.	Passionsgottesd.	19.30 Uhr	Passionsgottesdienst „Jesus entlastet“ mit dem Bild von Pironka mit Pfr. Gerhard Winter im Gemeindehaus





JUNGSCHAR

Jungschar für alle Mädchen und Jungs findet alle 14 Tage **montags von 17.30–19.00 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz statt!** Alle Jungs und Mädchen sind herzlich willkommen!

Nähere Info bei Pfr. Gerhard Winter, Katja und Nele.

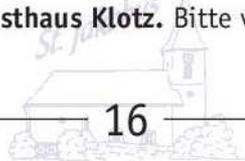
Wir danken Jacky Matter herzlich für alle Mitarbeit für die Jungschar Wildenholz und seinen Einsatz für die Kinder. Mit Humor, Fröhlichkeit und Engagement hast Du Dich für Spiele, Erzählungen, Basteln und Aktivitäten in der Jungschar zur Freude der Kinder eingebracht. Wir alle danken Dir herzlich dafür. Wir würden uns freuen, wenn Du in späterer Zeit wieder dabei sein könntest. Wir wünschen Dir Gottes Segen, viel Lebensfreude, Gesundheit, viel Erfolg und weiter Deine fröhliche, mitmenschliche Art.

KRIPPENSPIELÜBEN

Die Krippenspielproben finden jeweils **montags 16.45 Uhr – 17.30 Uhr** und die **Generalprobe am 24.12., 10.00 Uhr in der Jakobuskirche in Wildenholz statt.** Es ist das Krippenspiel „Frieden finden“ mit einem Waisenkind, das dem Jesuskind begegnet. Wir brauchen wieder 11 Kinder. Weitere Kinder können auch dabei sein. Wir zählen wieder auf Euch! Veeharfe und Trompete kommen zum Einsatz. Das wird bestimmt wieder sehr schön.

SENIORENNACHMITTAGE

- Do. 07.12. 14.00 Uhr** Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz, Am Kirchbuck 4c.
Um 14.00 Uhr Adventsliedersingen, dann Kaffeetrinken.
Um 15.00 Uhr Adventssingen der Kindergottesdienstmitarbeitenden und Kinder dieses Jahr im Seniorenadventsnachmittag.
Direkt im Anschluss daran eine Überraschung für die Senioren/innen, Kinder und Kindergottesdienstmitarbeitenden. Ende ca. 16.00 Uhr.
- Do. 18.01. 14.00 Uhr** Seniorennachmittag 60+ im Gemeindehaus Wildenholz.
Pfr. Gerhard Winter präsentiert eine Powerpointpräsentation des Seniorenausflugs 2017 zur Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim mit vielen schönen Blumenbildern.
Alle ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen. Gemeinschaft ist Trumpf! Liedersingen und Kaffeetrinken ergänzen das Programm.
- Do. 08.02. 14.00 Uhr** Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz
Heinz Schmidt spielt uns frohe Lieder mit dem Akkordeon.
Liedersingen, Humorvolles zum Fasching, Kaffeetrinken, gute Unterhaltung und Andacht wird es geben.
- Do. 01.03. 14.00 Uhr** Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.
Klaus Gräbner aus Feuchtwangen zeigt uns eine Powerpointpräsentation über den Jakobusweg nach Santiago de Compostela. Kaffeetrinken, Unterhaltung, Volksliedersingen und Andacht ergänzen das Programm.
- Do. 12.04. 14.00 Uhr** Seniorennachmittag im Gemeindehaus Wildenholz.
- Do. 03.05. 14.00 Uhr** Gemeinsamer Ökumenischer Seniorennachmittag in Unterampfrach im Gasthaus Klotz. Bitte vormerken! Danke.





DANK FÜR DAS KIRCHGELD 2017

Ganz herzlich gedankt wird für das Kirchgeld 2017.

Insgesamt kamen 2016 zuletzt sehr erfreuliche **3.470 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!**

Das übertraf das Ergebnis von 2015 in Höhe von 3.010 Euro.

Das Kirchgeld kommt unserer Kirchengemeinde Wildenholz vollständig zugute. 2017 konnten wir beispielsweise den Dachboden des Gemeindehauses erneuern. Auch die Arbeit der Gemeindegruppen und Kreise wird damit wesentlich unterstützt!

Darum bitten wir freundlich diejenigen, die bisher das Kirchgeld 2017 übersehen haben sollten, es noch auf unser Kirchgeldkonto IBAN: DE64 7606 9601 0105 8119 61, BIC: GENODEF1RT2 zu überweisen. Herzlichen Dank!

Wir danken auch allen sehr, die unsere Kirchengemeinde Wildenholz durch ihr Engagement oder Spenden im Jahr 2017 vorbildlich unterstützt haben! Durch die Mithilfe so vieler kann weiterhin viel in der Gemeinde stattfinden!

Pfr. Gerhard Winter

DANK DER DIAKONIE NEUENDETTLSAU REGION ROTHENBURG O.D.T. FÜR ERNTEDANKGABEN

Wir bekamen von Thomas Kohler, Leitung Wohnen der Diakonie in Rothenburg o.d.T. folgenden Dank, den wir gerne an die Konfirmandinnen, Konfirmanden als Sammler, Erntedankgabengeber sowie Überbringer der Erntedankgaben weiter geben:

Wir danken der Kirchengemeinde Wildenholz ganz herzlich für die Erntedankgaben, die wir erhalten haben.

Neben unseren Wohnbereichen erhielt einen Großteil dieser Lebensmittel die Küche des

Marienheims, welche uns täglich mit Essen versorgt. Ein anderer Teil der Gaben wurde der Rothenburger Tafel weitergegeben und auch die Kindergärten und die Wohngruppe für unbegleitete Jugendliche freuten sich sehr über die Lebensmittel, die dann vor Ort gleich zubereitet wurden.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie an uns denken und uns mit der Spende der Erntedankgaben eine Freude bereiten, die wir gern mit anderen teilen.

DANK FÜR AKTIVE JUGENDLICHE FÜR DIE JUGENDGRUPPE FIDJES

Herzlichen Dank Alisia Stecher, die die Jugendgruppe FIDJES nach ihrer Schwester Mareike dankenswerterweise weitergeführt hatte! Schön, wenn sich Jugendliche treffen können und Programm oder Aktionen stattfinden können.

Herzlichen Dank auch unseren Jugendlichen, die sich neu in der Jugendgruppe FIDJES en-

gagieren und die Gruppe weiter führen! Das ist wunderbar für die Gruppen und bringt Euch auch persönlich in Persönlichkeitsbildung, Gemeinschaft, Glaube und Selbstbewusstsein weiter. Tipps könnt Ihr Euch bei mir und den früheren Jugendgruppenleiterinnen geben lassen. Zudem könnt ihr auch von der Landesvolkshochschule Pappenheim





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

im Internet oder Gespräch bzw. Seminaren weitere Tipps und Anregungen sowie Spiele für die Jugendgruppe erhalten. Das ist eine große Freude, wenn die Jugendgruppe FID-JES mit Eurem Engagement weitergehen kann. Herzlichen Dank!

Gottes Segen und alles Gute dazu! Wir vom Kirchenvorstand wollen Euch gern in dieser Aufgabe unterstützen. Ihr habt bei uns eine offene Türe für Eure Aktivitäten.

Pfr. Gerhard Winter

DANK

Herzlichen Dank den Kirchenvorstehern, die mit Pfr. Gerhard Winter Ziegel und Blechstück am Gemeindehaus und am Pfarrhaus nachgesteckt haben. Damit erhalten wir unsere Gebäude in gutem Zustand.

Herzlichen Dank auch allen, die sich in der Gemeinde, Gruppen, Kreisen, Musizieren bzw. Singen, bei Veranstaltungen, Gottesdiensten oder für die Sauberkeit einsetzen bzw. an Veranstaltungen teilnehmen!

KIRCHENVORSTANDSWAHL 2018

Am So., 18.10.2018 ist wieder eine Wahl. Diesmal können wir wieder für den Kirchenvorstand wählen. Es ist eine große Freude, wenn sich wieder 12 Personen bereit erklären, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. 12 Personen sollen dem gewählten und berufenen und erweiterten Kirchenvorstand in

Wildenholz angehören. Kirchenvorstand ist ein wertvolles Ehrenamt für Gott und für die Gemeinde. Wer kandidiert, kann gewählt, berufen werden oder dem erweiterten Kirchenvorstand angehören. Herzlichen Dank allen, die für 6 Jahre (wieder oder neu) bereit sind!

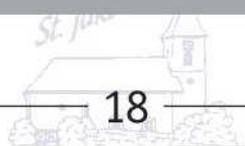
Unsere Formel für mehr Gerechtigkeit auf der Welt: H₂O.

Sauberes Wasser zu haben ist ein grundlegendes Menschenrecht und der Schlüssel zu einem Leben in Würde. Es ist für alle da und jeder Mensch sollte Zugang zu dieser wichtigen Ressource haben. Dafür setzen wir uns ein. brot-fuer-die-welt.de/wasser

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.





MEINE HEIMAT IM PFLEGEHEIM

Was ist Heimat? Heimat ist dort, wo wir Menschen uns wohl fühlen und verstanden werden. Meine Heimat ist eine große diakonische Einrichtung. Aufgrund meiner schweren Behinderung lebe ich dort. Im Laufe der mehr als fünfzig Jahre meines Hierseins ist sie mir zur Heimat geworden. **Hier finde ich Verständnis – und das gibt mir die Möglichkeit, ein Leben zu führen, das die Behinderung in den Hintergrund treten lässt.**

Das ändert sich sofort, wenn ich mit meinem „Handbetriebsselfstfahrer“ das Gelände der Einrichtung verlasse. Hier spüre ich die Hilflosigkeit der Menschen, die mir begegnen. Mein dauerndes Zappeln auf Grund der spastischen Lähmung ist ihnen fremd und macht sie unsicher. Da ist z.B. der Verkäufer, der mich trotz meines fortgeschrittenen Alters mit „Du“ anspricht. Oder die alte Dame, die mir einen Bonbon in den Mund steckt und mir die Wangen streichelt.

Natürlich meinen es beide gut mit mir. Doch mir wird bewusst, dass ich von ihnen nicht als vollwertig angesehen werde. Ich bin für sie ein bemitleidenswerter Mensch, der an den Rollstuhl gefesselt ist. An den Rollstuhl „gefesselt“? Ich finde diese Redewendung unpassend. Das Gegenteil ist richtig. **Der**

Rollstuhl bietet mir die Freiheit, überall dort hin zu kommen, wo nicht gerade achtlos Barrieren in den Weg gebaut wurden.

Aber für viele Nichtbehinderte ist der Gedanke an den Rollstuhl etwas Schreckliches. Und sie versuchen, diesen Schrecken der Behinderung loszuwerden. Manche fordern sogar lauter und konsequenter das Töten schwerstbehinderter Föten. Aber: Sollte das Töten – und sei es noch so human gedacht – wirklich die einzige Lösung der Behindertenproblematik sein? Das wäre eine Bankrotterklärung der Menschlichkeit. **Könnte die Lösung nicht vielmehr darin bestehen, dass uns Behinderten endlich der gebührende Platz in dieser Gesellschaft eingeräumt wird?**

Darf mein Leben sein – oder nicht? Ich finde eine Antwort auf diese Frage, wenn ich auf das Kreuz CHRISTI blicke. **Da ist einer in den Tod gegangen, weil ER sich rückhaltlos für Kranke, Behinderte und andere Außen-seiter eingesetzt hat. Das gibt uns eine Würde, die uns niemand nehmen kann. Und das gibt mir Kraft, aus meinem Leben etwas zu machen.**

Jürgen Knop

Der Autor Jürgen Knop ist spastisch gelähmt, schwerstbehindert und veröffentlicht dennoch Bücher. Er ist ein Mensch, der trotz seiner Behinderung viel aus seinem Leben gemacht hat. In seinem Buch „Es hat sich gelohnt, Mutter“ erzählt er, wie eine Schreibmaschine sein Leben verändert hat. „Es war Zufall gewesen, dass ich mit meiner linken Hand an den Hebel stieß, der die Walze in Bewegung setzte. Mit dem Daumen versuchte ich nun, den Buchstaben „A“ hinunterzudrücken. Ich werde nie den Augenblick ver-

gessen, Mutter, als ich zum ersten Mal meinen Namen, von mir geschrieben, gut leserlich auf einem Papierbogen sah.“

Mit seinen Texten kämpft Jürgen Knop für eine Gesellschaft, in der Behinderte nicht mehr angestarrt und ausgegrenzt werden. Jürgen Knop wünscht sich, dass wir einander so sehen, so wie Gott uns sieht: **„Denn Er kennt weder Nichtbehinderte noch Behinderte, sondern nur Menschen, angetan mit dem Mantel seiner unverletzlichen Würde.“**



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WILDENHOLZ

Ich finde es beachtlich, was Jürgen Knop als christlicher Mitmensch mit Handicap an bedenkenswerten Gedanken äußert. Sie lassen mich weiterdenken. Schön, wenn wir auch in unseren Heimen in Schnelldorf und Feuchtwangen einander von Mensch zu Mensch be-

gegenn und die Menschenwürde verstehen und achten, die Gott jedem von uns gegeben hat.

Gerhard Winter

